



So viele Eier, so wenig Zeit

Als größte Eierproduktions- und -vertriebsgesellschaft Großbritanniens verarbeitet Deans Foods pro Woche über 60 Millionen Eier und beliefert alle großen Supermärkte mit frischen Eiern. Hierzu müssen die Eier bei Hunderten von unabhängigen Vertragserzeugern abgeholt und anschließend sortiert werden. Das alles erfolgt unter Einhaltung des "Lion Code of Practice" (freiwillige Verfahrensregeln der Branche in Großbritannien) und innerhalb weniger Stunden, zur Just-in-Time-Lieferung oder Abholung für den Weitertransport.

Deans Foods wollte die Produktivität der Eiersortierer verbessern, die vor der Sortierung der Eier entsprechende Codes eingeben mussten. Zur Verbesserung des Prozesses hat Deans Foods eine Lösung implementiert, die ein auf einem robusten Handheld-Terminal ausgeführtes und auf den Fahrer ausgerichtetes Anwendungsprogramm und einen robusten Drucker zum Drucken von Palettenetiketten und Lieferscheinen umfasst. Deans Foods wandte sich an Mnetics, einen Anbieter von mobilen Computerlösungen, der sich auf Business-Systeme für den Handheld- und Datenerfassungsmarkt spezialisiert. Bei der Onestop-Lösung werden ein Zebra® QL 420-Drucker und ein Zebra® Encore 4-Drucker eingesetzt.

Die Herausforderung

Um die ständig zunehmende Nachfrage nach der Rückverfolgbarkeit von Erzeugnissen erfüllen zu können, musste Deans Foods Kostenvorteile durch die Automatisierung des Eier-Abholprozesses erzielen. Fünfzig Fahrer holen die Eier täglich bei Hunderten von Erzeugern in ganz Großbritannien ab. Die Eier werden dann in einem von sieben Packzentren weiterverarbeitet. Bisher wurde zur Rückverfolgung der Eier ein manuelles (papierbasiertes) System mit dreiteiligen Belegen verwendet. Der Fahrer musste sicherstellen, dass der Name des Erzeugers, die Nummer der Produktionseinheit, aus der die Eier stammen, die abgeholte Menge und das Legedatum auf jedem Beleg angegeben wurden. Das war zeitaufwendig und fehleranfällig.

Darüber hinaus wollte Deans Foods die Produktivität verbessern und Transkriptionsfehler der Eiersortierer reduzieren, die vor der Sortierung für jede Eier-Partie Codes eingeben mussten.

Die Lösung

Nachdem Deans Foods bereits versucht hatte, eine Lösung zur Verbesserung dieser Prozesse zu implementieren, und dabei gescheitert war, bat Deans Foods den Anbieter mobiler Computerlösungen, Mnetics, um Hilfe. Mnetics entwickelte eine Lösung, bei der ein auf einem robusten Handheld-Terminal (Symbol PDT2800) ausgeführtes und auf den Fahrer ausgerichtetes Anwendungsprogramm verwendet wird. Damit werden Barcodes gescannt, die Standortinformationen über alle Produktionseinheiten enthalten. Der Fahrer zeichnet dann die Anzahl der Eier und das jeweilige Legedatum der Eier auf, die von der Produktionseinheit abgeholt werden. Dann druckt er mit einem praktischen, robusten, mobilen Drucker (Zebra QL420) ein Etikett aus. Das Etikett wird den Eiern beigefügt und zur Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit der Eier beim Transport vor der Sortierung verwendet. Der Fahrer druckt auch eine einzige Gesamtquittung für den Erzeuger aus, auf der die Gesamtzahl der abgeholten Eier bestätigt und die Mengen der einzelnen Produktionseinheiten aufgeführt sind. Wenn der Fahrer zum Packzentrum zurückkehrt, werden diese Daten dann vom Handheld-Terminal übertragen, und es wird ein abschließendes Etikett für die manuellen Unterlagen erstellt. Die Daten werden auch zentral gesammelt und verarbeitet, sodass für jedes Ei ein vollständiges Prüfungsprotokoll verfügbar ist.



Lösungstechnologie

Mobile Zebra QL 420®- und Encore 4-Drucker

Handheld-Terminal Symbol PDT2800



Das System ist äußerst flexibel. Auf jedem Terminal sind die Daten für alle Erzeuger gespeichert, sodass jedes Terminal von jedem Fahrer verwendet werden kann, unabhängig vom Packzentrum, für das der Fahrer die Eier abholt.

Mnetics hat auch ein System zur Verbesserung der Effizienz der Eiersortierer entwickelt. Dazu wird ein 2D-Barcode auf das Etikett gedruckt, das das unsortierte Ei begleitet. Der Code wird dann von einem 2D-Scanner gelesen und muss vom Eiersortierer nicht mehr eingegeben werden.

Die Vorteile

Zu den daraus resultierenden Vorteilen gehören detailliertere und genauere Daten, weniger Schreibarbeiten und eine größere Effizienz. Die neue Lösung und die Hardware wurde von den Fahrern, die sie jetzt verwenden, außerdem sofort angenommen. Deans Foods kann dadurch Kunden und Erzeugern auch jederzeit Berichte zur Verfügung stellen.

Bob Firth, der Projektmanager, meinte hierzu: "Die Lösung von Mnetics hat die mit der Abholung der Eier verbundenen Schreibarbeiten deutlich reduziert, und die Eingabe von Daten an den Sortiermaschinen größtenteils überflüssig gemacht. Die Übertragung der Daten in unser Hauptcomputersystem wurde ebenfalls stark vereinfacht. In einer Umgebung, in der die Geschwindigkeit und Genauigkeit der Produktkennzeichnung äußerst wichtig ist, wird dies unsere Managementteams in den Packzentren zweifellos bei der Produktionsplanung unterstützen." Für die Zukunft ist die Einführung des Systems in den restlichen Packzentren und die Integration in das kundenspezifische Eiersortier- und Bestandsmanagementsystem von Deans Foods geplant.

"Deans Foods hat hart gearbeitet, um diese marktführende Position zu erreichen, und ist zurzeit das einzige Eierpackunternehmen in Großbritannien, das eine Lösung dieser Art entwickelt hat. Dies wird uns dabei helfen, diese Position für die Zukunft zu sichern", erklärte Bob Firth abschließend.

"Die Lösung von Mnetics hat die Rückverfolgbarkeit verbessert. Außerdem hat sie die Anzahl der Fehler reduziert."

